



# GÖTTINGER ENTSORGUNGSBETRIEBE

EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

Bauabfallberatung und Bodenbörse,  
Herr Alexudis / Herr Kliem, Telefon: (0551) 400 5428 / 400 5494  
E-Mail: [bauabfallentsorgung@goettingen.de](mailto:bauabfallentsorgung@goettingen.de)  
Entsorgungszentrum Königsbühl,  
Bauabfallverwertungsanlage und -restedeponie Königsbühl (BVA)  
Telefon: (0551) 400 4661

Postfach 3361 37023 Göttingen  
Rudolf-Wissell-Straße 5 37079 Göttingen  
Servicenummer (0551) 400 5400 Fax: 400 5417  
E-Mail: [geb@goettingen.de](mailto:geb@goettingen.de)  
[www.geb-goettingen.de](http://www.geb-goettingen.de)

Entsorgungsfachbetrieb und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Anfahrt: Verlängerung der Straße "Im Rinschenrott" bis Ampelkreuzung B 3 (neu), dann links u. nach ca. 20 m rechts dem Hinweisschild Kompostwerk-Deponie folgen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr.: 7.00 - 16.15 Uhr

## MERKBLATT über die Annahme fester mineralischer Bau- und Abbruchabfälle auf der BVA KÖNIGSBÜHL

Für die Beseitigung mineralischer Bauabfälle ist gemäß § 14 Abs. 2 und 5 der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Göttingen bei den Göttinger Entsorgungsbetrieben ein Entsorgungsantrag zu stellen (per [PDF](#) an die [bauabfallentsorgung@goettingen.de](mailto:bauabfallentsorgung@goettingen.de) oder als Online-Formular unter: <https://www.geb-goettingen.de>). Für Kleinmengen bis 10 m<sup>3</sup> je Anfallstelle kann der Entsorgungsantrag entfallen. Die zulässige Höchstmenge beträgt 125 m<sup>3</sup> je Anfallstelle. Anlieferungen dürfen nur mit Solo-Fahrzeugen (=ohne Anhänger) erfolgen.

### ZUGELASSEN

sind ausschließlich folgende nicht oder nur gering belastete (siehe Anlage 2 auf der Folgeseite) mineralische Abfälle, die **nicht mit gefährlichen Stoffen verunreinigt** und frei von sonstigen Beimengungen oder Verunreinigungen sind. Die Abfälle sind gemäß § 8 GewAbfV i.V. m. § 14 Abs. 1 KrWG getrennt in folgenden Fraktionen (a-e) anzuliefern:

- a) **Boden und Steine** (AVV-Nr.: 17 05 04, 19 12 09, 20 02 02)
- b) **Beton/ Betonbruch, Stahlbeton, Pflastersteine, Gehwegplatten u. Ä.** (AVV-Nr.: 17 01 01)
- c) **Ziegel/ Tonziegel, Dachziegel, Ziegelsteine ohne Mörtel** (AVV-Nr.: 17 01 02)
- d) **Gemischter Bauschutt/ Fliesen, Dachziegel, Keramik, Glasbausteine** (AVV-Nr.: 17 01 03, 17 01 07)
- e) **Grabsteine**

**Abfalleigenschaften** bzw. Voraussetzungen für die Annahme der Abfälle sind:

- die **Kantenlänge** von Fels- und Betonbrocken darf **100 cm** nicht überschreiten,
- **Moniereisen** dürfen nicht länger als **10 cm** vorstehen,
- **staubende Abfälle** müssen angefeuchtet werden, um Staubwolken bei Transport u. Ablagerung zu vermeiden,
- die Abfälle dürfen **nicht flüssig, schlammig oder weich** sein (Abfälle müssen nach dem Einbau direkt befahrbar sein).
- Der Organikanteil (Grasnarbe, Wurzeln, Laub, Tannennadeln o.Ä.) darf 3 Masse-% nicht überschreiten

### VERBOTEN

sind Abfallanlieferungen, die ganz oder teilweise bestehen aus

- a) **Siedlungsabfällen** (wie z. B. Fußbodenbeläge, Teppiche, Möbelteile, Kartuschen/Behältnisse, in denen sich Farben, Isoliermittel, Dichtungsmittel, Holzschutzmittel, Kleber, befinden, Verpackungsmaterialien, Teerpappen, Schrott)
- b) **Autozubehörteilen** (wie z. B. Altreifen, ausrangierte Motorteile, Karosserieteile etc.)
- c) **Abfällen aus Gewerbe- und Industriebetrieben** jeglicher Art
- d) **landwirtschaftlichen Abfällen**
- e) **Asphalt, teerhaltig und teerfrei/bituminös** oder sonstigen nichtmineralischen Stoffen
- f) **Bodenaushub mit grundwasserschädigenden Verunreinigungen**, wie z. B. Öl, Benzin, Chemikalien und anderen schädlichen Beimengungen

**Nicht zugelassene Abfälle werden zurückgewiesen!** Wer nicht zugelassene Abfälle entgegen den Weisungen des Deponiepersonals oder außerhalb der Öffnungszeiten ablagert, muss die Beseitigungskosten tragen und wird mit einem Bußgeld belegt.

### HINWEIS:

**Heraklit („Sauerkraut“)-platten, Porenbetonsteine und Gipskartonplatten** werden auf der BVA nicht angenommen, sondern sind durch die Göttinger Entsorgungsbetriebe in den jeweiligen Entsorgungsanlagen des Landkreises Göttingen zu entsorgen.

**Altholz** (AVV-Nr. 17 02 01) wird auf der BVA Königsbühl kostenpflichtig (auch Bahnschwellen!) angenommen und einer Verwertung zugeführt.

**ANLAGE 2:**Zuordnungswerte für die Ablagerung von **mineralischen Bauabfällen** auf der BVA Königsbühl

Nr.	Parameter	Eluat	Original-Substanz
1	<b>Organischer Anteil des Trockenrückstandes der Originalsubstanz</b>		
1.01	bestimmt als Glühverlust <sup>1)</sup>		≤ 3 Masse-%
1.02	bestimmt als TOC <sup>2)</sup>		≤ 1 Masse-%
2	Extrahierbare lipophile Stoffe		≤ 0,1 Masse-%
3	<b>Eluatkriterien</b>		
3.01	pH-Wert	6,0-12,5	
3.02	Leitfähigkeit	≤ 1.500 µS/cm	
3.03	DOC	≤ 25 mg/l	
3.04	Phenole (Phenolindex)	≤ 0,01 mg/l	
	<b>Kriterien für Eluat und Originalsubstanz</b>		
3.05	Arsen	≤ 0,01 mg/l	≤ 30 mg/kg
3.06	Blei	≤ 0,04 mg/l	≤ 200 mg/kg
3.07	Cadmium	≤ 0,002 mg/l	≤ 2 mg/kg
3.08	Chrom-(VI) <sup>2)</sup>	≤ 0,005 mg/l	
3.08a	Chrom, gesamt	≤ 0,03 mg/l	≤ 150 mg/kg
3.09	Kupfer	≤ 0,05 mg/l	≤ 100 mg/kg
3.10	Nickel	≤ 0,04 mg/l	≤ 100 mg/kg
3.11	Quecksilber	≤ 0,0002 mg/l	≤ 1 mg/kg
3.12	Zink	≤ 0,1 mg/l	≤ 300 mg/kg
3.13	Fluorid <sup>2)</sup>	≤ 1 mg/l	
3.14	Ammonium-N <sup>2)</sup>	≤ 1 mg/l	
3.15	Cyanid, leicht freisetzbar	≤ 0,01 mg/l	
3.16	EOX <sup>3)</sup>		≤ 3 mg/kg
3.17	wasserlöslicher Anteil (Abdampfrückstand)		≤ 0,4 Masse-%
	<b>Kationen/Anionen</b>		
3.18	Thallium	≤ 0,001 mg/l <sup>2)</sup>	≤ 1 mg/kg
3.19	Chlorid	≤ 20 mg/l	
3.20	Sulfat	≤ 150 mg/l	
3.21	Cyanid, gesamt	≤ 0,01 mg/l <sup>2)</sup>	≤ 10 mg/kg
	<b>Organische Verbindungen</b>		
3.22	Kohlenwasserstoffe		≤ 300 mg/kg
3.23	LHKW, gesamt <sup>2)</sup>		≤ 1 mg/kg
3.24	BTEX <sup>2)</sup>		≤ 1 mg/kg
3.25	PCB, gesamt (nach LAGA) <sup>2)</sup>		≤ 0,6 mg/kg
3.26	PAK, gesamt (nach EPA)		≤ 5 mg/kg
3.27	- Naphthalin als Einzelstoff		≤ 0,5 mg/kg
3.28	- Benzo[a]Pyren als Einzelstoff		≤ 0,5 mg/kg

<sup>1)</sup> Überschreitungen des Glühverlustes stellen bei natürlichem und unbelastetem Bodenmaterial kein Ausschlusskriterium von der Ablagerung dar

<sup>2)</sup> Der Verzicht auf die Untersuchung dieser Parameter ist nur zulässig, wenn dafür eine gutachterliche Begründung vorliegt

<sup>3)</sup> EOX-Bestimmung erübrigt die unter bestimmten Umständen störanfällige AOX-Bestimmung